

DAS „SONNTAGSLICHT“ BRINGT GRUSS DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN STEIRISCHE HAUSHALTE

„Sonntagskultur“ - ist in der Diözese Graz-Seckau ein wichtiges Thema

Der Sonntag hat eine Botschaft für alle: Ihr seid mehr als Arbeitskräfte und Konsumenten! Ihr seid zu einem sinnerfüllten Leben berufen! Und: Der Sonntag gibt Orientierung und stiftet Gemeinschaft. In den Wochen vor Ostern werden Mitarbeiter/innen der steirischen Pfarren bei der Gruß- und Hausbesuchsaktion „Sonntagslicht“ möglichst viele Menschen persönlich auf die religiöse, soziale und kulturelle Bedeutung des Sonntags aufmerksam machen. Den Angesprochenen werden dabei kleine Kerzenleuchter in Fischform als Schmuck für den Sonntagsstisch und ein Informationsbüchlein zum Thema Sonntag überreicht.

Die Aktion „Sonntagslicht“ unter dem Leitwort „Sonntag: Der Tag zum Leben“ wurde vom Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau unter der Leitung von Bischofsvikar Dr. Heinrich Schnuderl entwickelt und wird von mehr als 300 Pfarren, Seelsorgestellen und kirchlichen Einrichtungen aktiv mitgetragen. Die Pfarren

bestellten doppelt so viele „Grußgaben“, als von den Initiatoren ursprünglich erwartet - 250.000 Sonntagsleuchter und 400.000 Informationsbüchlein mussten produziert und ausgeliefert werden!

Zwischen 1. März und 17. April werden die Botinnen und Boten mehr als 200.000 Haushalte besuchen. Die katholische Kirche in der Steiermark setzt mit der Aktion „Sonntagslicht“ ein besonderes Zeichen: Sie macht sich auf, um mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und einen Gruß an alle Menschen des Landes zu richten, unabhängig von ihrer Konfession oder Weltanschauung.

In Graz ist die Aktion „Sonntagslicht“ der Start zu einer langfristigen Initiative der Stadtkirche Graz, die unter dem Motto „Grüß Gott Graz“ in diesem und im nächsten Jahr eine Reihe von Aktionen setzen wird.

Weitere Informationen:

www.graz-seckau.at/sonntagslicht/

EIN LEUCHTER AUS DER STEIERMARK

Der Sonntagsleuchter ist ein steirisches Produkt: Die Chrom-Nickel-Stahl-Teile werden durch die Firma MASTRO Präzisionstechnik GmbH in Wies produziert. Die dafür nötigen Werkzeuge wurden wiederum von der DI Herzmaier Produktions- und Werkzeugtechnik GmbH in Spielberg hergestellt. Die Kartonhüllen für die Leuchter kommen aus der Obersteirischen Kartonagenerzeugung in Judenburg.

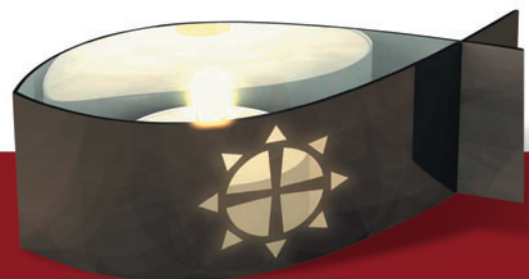
Der Zusammenbau des Leuchters und die Verpackung wird in den Pfarren vorgenommen. Teilweise

geschieht das Zusammenbauen der Leuchter auch in Sozial- bzw. Integrationsprojekten.

Das eingestanzte Sonntagslicht-Logo Kreuz und Sonne („Sonn-tag“) erinnert an das Geheimnis der Auferstehung, das jeden Sonntag von vielen Gläubigen in hunderten Kirchen in der ganzen Steiermark gefeiert wird. Die Freude des Sonntags soll aber auf alle Menschen ausstrahlen, auch auf jene, die dem christlichen Glauben oder der Kirche aus verschiedenen Gründen distanziert gegenüberstehen.

Noch einige Fakten zur Aktion Sonntagslicht

- Knapp 300 Pfarren beteiligen sich an der Aktion
- Über 25 Tonnen Grußgaben werden in der Steiermark bewegt
- Ehrenamtliche werden 150.000 Stunden im Einsatz sein



„GRÜSS GOTT STEIERMARK – KIRCHENINFO 1/2006“

Neues Kommunikationsmedium der Diözese Graz-Seckau

Mit einem handlichen A6-Heft setzt die Diözese Graz-Seckau einen weiteren Schritt im Bemühen um einen guten Kontakt zu allen Menschen: Anfang März geht die erste „KirchenInfo“ per Post an alle steirischen Haushalte und gibt Einblick in die Vielfalt des kirchlichen Lebens in den Pfarren und in den Einrichtungen der Diözese Graz-Seckau. Mit der „KirchenInfo“ sollen alle Menschen erreicht werden, besonders auch jene, die Kirche nahezu ausschließlich via Medien wahrnehmen. Die Bereitschaft der Menschen zu stärken, die Kirche durch konkrete Beiträge – geistlich, ehrenamtlich und finanziell – zu unterstützen und mitzutragen ist ein Ziel dieses Mediums.

Die „KirchenInfo“ umfasst 104 Seiten und informiert in sieben übersichtlichen Themenbereichen über Veranstaltungen, Gottesdienste, Einrichtungen u.v.m. in der Diözese Graz-Seckau. Die „KirchenInfo“ erscheint in sechs regionalen Mutationen und stellt die 385 steirischen Pfarren vor.

Das erste Heftchen, das in einer Auflage von 600.000 Stück gedruckt wird, ist ein Element der Öffentlichkeitskampagne zur Aktion „Sonntagslicht“ und soll

die Botinnen und Boten der Aktion in ihrem wichtigen Dienst unterstützen. Bei positiver Resonanz auf die erste Auflage ist geplant, die „KirchenInfo“ als weiteres flächendeckendes Kommunikationsmedium neben den Pfarrblättern zu etablieren und zukünftig zwei Mal jährlich herauszugeben.

Die „KirchenInfo“ wird nicht nur in gedruckter Form erstellt, sondern auch auf der diözesanen Homepage abgebildet. Mit zusätzlichen SMS-Diensten hofft man vor allem junge Menschen anzusprechen. So ist geplant, dass in Zukunft z.B. geistliche Gedanken in der Fasten- und Osterzeit oder bestimmte Veranstaltungstypen per SMS abgerufen werden können.

Die Finanzierung der KirchenInfo wird durch Inseratenschaltung sichergestellt, sodass keine Kirchenbeitragselder verwendet werden müssen.

Weitere Informationen: www.kircheninfo.com

